



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Sitzung des EMFAF-Begleitausschusses

Kiel, 16. Mai 2024

[bmel.de](https://www.bmel.de)   

EMFAF

TOP 3 a): Fortschritte bei der Programmdurchführung - Mittelbindungen und Zahlungen

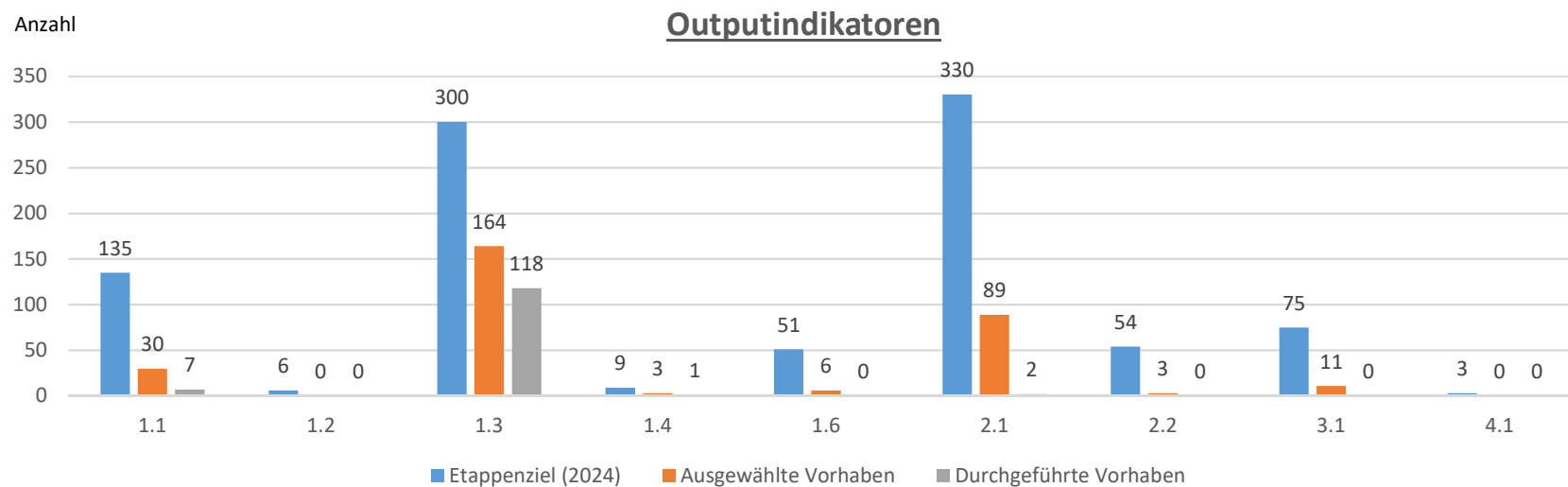
Finanzinformationen auf Ebene der Priorität und des Programms für den EMFAF (Artikel 42 Absatz 2 Buchstabe a)							
Mittelzuweisung der Priorität basierend auf dem Programm		Kumulierte Daten zum finanziellen Fortschritt des Programms					
Priorität	Spezifisches Ziel	Gesamtmittelzuweisung aufgeschlüsselt nach Fonds und nationalen Beitrag (EUR)	Förderfähige Gesamtkosten der ausgewählten Vorhaben (EUR)	Beitrag aus den Fonds für ausgewählte Vorhaben	Anteil der Gesamtmittelzuweisung für die ausgewählten Vorhaben (%)	Von den Begünstigten geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
1	1.1.1. Stärkung wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltiger Fischereitätigkeiten	28.198.759	2.982.311	2.087.593	10,58%	513.808	30
	1.1.2. Stärkung wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltiger Fischereitätigkeiten (Art. 17 u. 19)	2.181.429	-	-	0,00%	-	0
	1.2. Steigerung der Energieeffizienz und Senkung der CO2 Emissionen	643.365	-	-	0,00%	-	0
	1.3. Förderung der Anpassung der Fangkapazität an die Fangmöglichkeiten	13.035.807	3.354.600	2.348.215	25,73%	2.762.001	164
	1.4. Förderung einer wirksamen Fischereiaufsicht und Durchsetzung der Fischereivorschriften	64.838.743	55.982.995	39.188.096	86,34%	10.350.946	3
	1.6. Beitrag zum Schutz und zur Wiederherstellung der aquatischen Biodiversität und Ökosysteme	41.890.470	2.171.179	1.519.824	5,18%	89.882	6
2	2.1. Förderung nachhaltiger Aquakulturtätigkeiten	84.730.517	3.861.199	2.702.833	4,56%	132.652	89
	2.2. Förderung der Vermarktung	15.826.306	321.733	211.231	2,03%	-	3
3	3.1. Ermöglichung einer nachhaltigen blauen Wirtschaft in Küsten-, Insel- und Binnengebieten	31.618.385	1.555.747	1.089.022	4,92%	4.106	11
4	4.1. Stärkung der nachhaltigen Bewirtschaftung von Meeren und Ozeanen	7.635.000	-	-	0,00%	-	0
Gesamtbetrag		290.598.781	70.229.764	49.146.814	24,17%	13.853.395	306

TOP 3 a): Fortschritte bei der Programmdurchführung - Mittelbindungen und Zahlungen (Stand 13.05.2024):

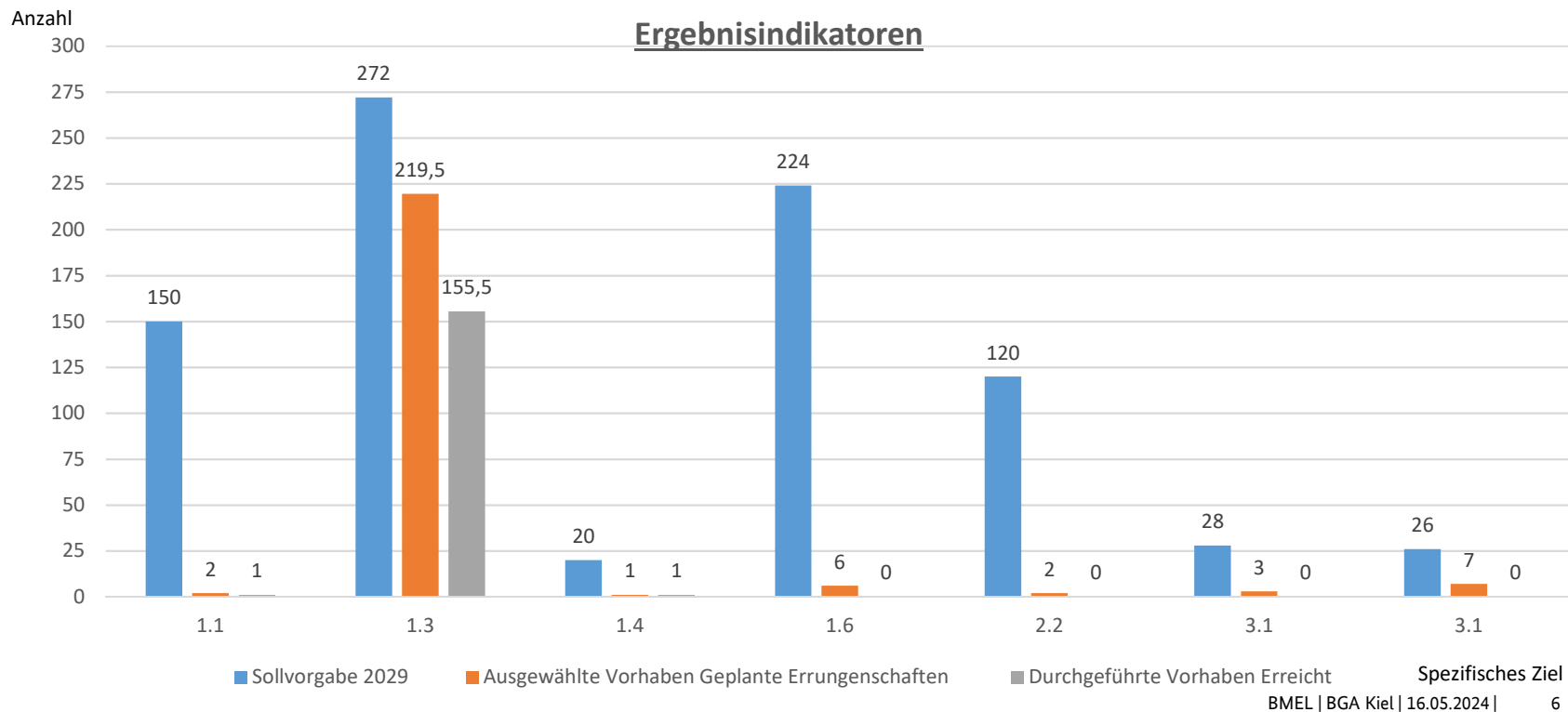
2023 (bisher ausgezahlt)	8.261.985,- €
2024 (Schätzung bis Ende des Jahres)	23.188.888,- €

Insgesamt: rund 212.000.000 € (EMFAF-Mittel)

TOP 3 a) Fortschritte bei den Etappenzielen/ Zielen bzgl. der Anzahl der Vorhaben (Outputindikatoren) (Stand: 31.03.2024)



TOP 3 a) Fortschritte bei den Zielvorgaben für die Ergebnisindikatoren (Stand: 31.03.2024)



TOP 3 a): Fortschritte bei der Programmdurchführung

- Veröffentlichte Förderrichtlinien bzw. Verwaltungsvereinbarungen zur Umsetzung des EMFAF: 6 Länder und BLE (*Vergleich Nov. 23: 5 Länder und BLE*); weitere Länder: Veröffentlichungen geplant für Sommer 2024
- Bundesweit eingereichte Anträge auf Förderung mit Mitteln aus dem EMFAF: eingereicht: mind. 555; davon bewilligt: 373
- Besonders gut angenommene Maßnahmen:
 - Insbes. SZ 2.1: Förderung nachhaltiger Aquakultur, insbesondere Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Aquaproduktion bei gleichzeitiger Sicherstellung der langfristigen Umweltverträglichkeit dieser Tätigkeiten
 - Auch: SZ 1.3: Förderung der Anpassung der Fangkapazität an die Fangmöglichkeiten in Fällen der endgültigen Einstellung der Fangtätigkeit und Beitrag zu einem angemessenen Lebensstandard in Fällen der vorübergehenden Einstellung der Fangtätigkeit
 - Auch: SZ 1.6: Beitrag zum Schutz und zur Wiederherstellung der aquatischen Biodiversität und Ökosysteme

TOP 3 b) - Aktuelle Herausforderungen bei der Programmumsetzung und Lösungsansätze

- Personelle Engpässe (auch im Bereich IT)
- Herausforderungen bei der Einführung der elektronischen Antragsstellung
- Hoher Arbeitsaufwand durch Überschneidung der Abwicklung des EMFF und Starts des EMFAF
- SN: Unterfinanzierung bestimmter Maßnahmen in einzelnen Bundesländern und Schaffung der Voraussetzungen für Einbringung zusätzlicher Landesmittel
- MV: Nutzung der Datenbank in der neuen Version
- SH: Unsichere Zukunftsperspektive der Fischerei: negative Auswirkungen auf Interesse an einzelbetrieblichen Investitionen von Fischereibetrieben , u. a. durch politische Initiativen auf unterschiedlichen Ebenen (z. B. Aktionsplan der KOM mit Forderungen nach Verbot jeglicher grundberührender Fischerei in Schutzgebieten; schleswig-holsteinischer Aktionsplan zum Ostseeschutz mit geplanter Ausweisung neuer Naturschutzgebiete und Fischereiverbotzonen)

TOP 3 c) – Fortschritte bei der Umsetzung des Evaluierungsplans

Herausforderungen:

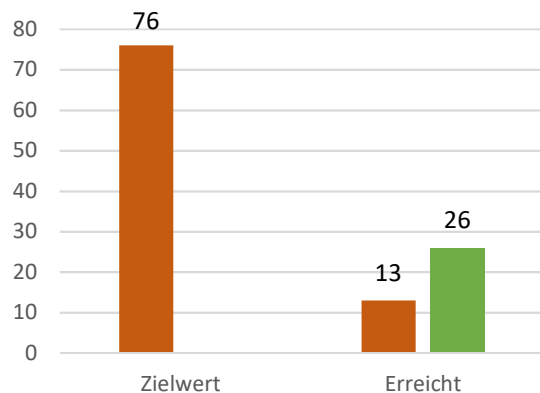
- Häufige personelle Wechsel auf der Stelle der EMFAF Koordination (zugleich Koordination Lenkungsausschuss Evaluierung)
- Keine zusätzlichen personellen Kapazitäten bei beteiligten VB auf Ebene des Bundes und der Länder
- Fehlende Expertise zu M&E bei beteiligten VB; Risiko von Transaktionsverlusten aufgrund von Rotation im Lenkungsausschuss

Folgen/ Lösung:

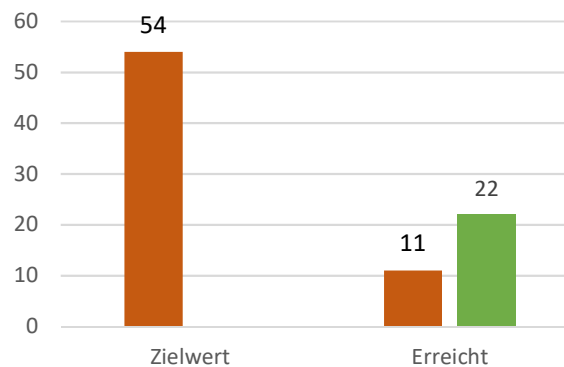
- Zeitliche Verschiebungen bei der Umsetzung der Evaluierungsaktivitäten (Anpassung Evaluierungsplan)
- Ausschreibung zur Rekrutierung einer externen Unterstützung für die Umsetzung des Evaluierungsplans in der EMFAF Programmperiode (voraussichtliche Veröffentlichung Q2/Anfang Q3 2024)
- Ausschreibung Prozess- und Strukturevaluierung (voraussichtliche Veröffentlichung Q2 2024)

TOP 3 d) – Kommunikations- und Sichtbarkeitsmaßnahmen (2)

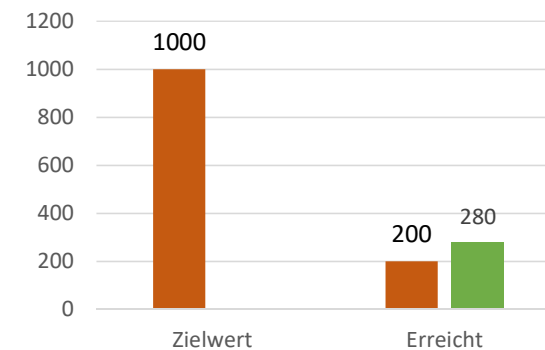
- Umsetzung „gemeinsame Webseite“: Zusammenführung von Informationen von zwei Webseiten (www.agrar-fischerei-zahlungen.de und www.portal-fischerei.de)
- Übersicht über die Kommunikationsindikatoren und deren Fortschritt (Stand: 30.04.2024)
- Vergleich der Kommunikationsindikatoren zwischen Nov. 23 und Mai 24



1. Zahl von Veranstaltungen, Vorträgen, Präsentationen auf „Fremdveranstaltungen“ Vergleich Nov. 23 (rot) - Mai 24 (grün)



2. Herausgegebene Presseinformationen der Landes- bzw. Bundesregierung zum EMFAF-Programm Vergleich Nov. 23 (rot) - Mai 24 (grün)



3. Besuche des Förderportals des BMEL, angegeben in Aufrufen/ Monat Vergleich Nov. 23 (rot) - Mai 24 (grün)

TOP 3 e) – Vorhaben von strategischer Bedeutung: Ausbildung Fischerei- und Meeresfachwirt (MV)

Einführung/ Einordnung:

- Leitbildkommission zur Zukunft der Ostseefischerei (LBK) als „Dach“ für noch auszuwählende Vorhaben von konkreter Bedeutung
- Endbericht LBK, Dezember 2023, mit Empfehlungen
- Zukunftskommission Fischerei (ZKF) hat im März 2024 ihre Tätigkeit aufgenommen
- Finanzierung von Maßnahmenvorschlägen z. T. über EMFAF, z. T. über nationale Mittel (Einnahmen zur Fischereiförderung aus dem Ausbau der Windenergie-auf-See)

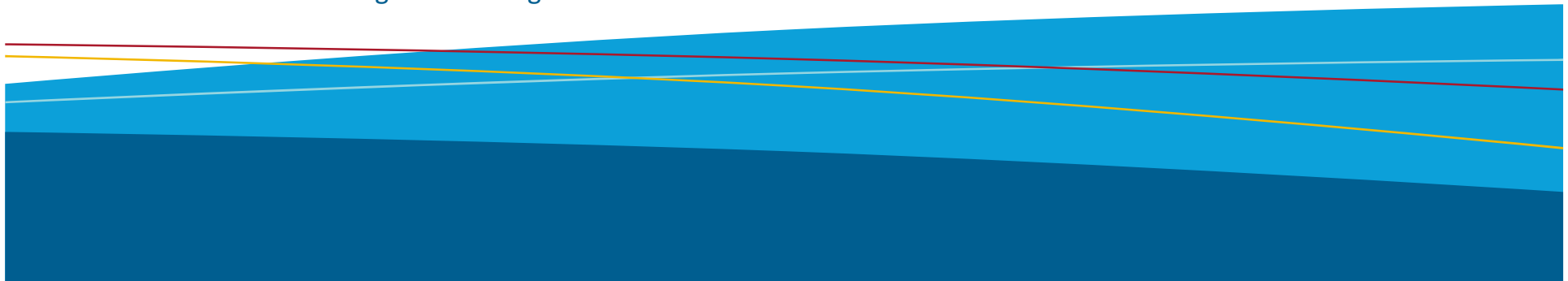
Konkretes Vorhaben von strategischer Bedeutung:

- Fortbildung "Geprüfter Fachwirt für Fischerei und Meeresumwelt" (MV)

„Fachwirt für Fischerei und Meeresumwelt“ - Fortbildung der Küstenfischer Mecklenburg- Vorpommern als Entwicklungsbaustein im Rahmen der Diversifizierung (Sea Ranger eV)

Kay Schmekel, Referatsleiter Fischerei und Fischwirtschaft

Beitrag zum Vortrag BMEL für BGA EMFAF 16.5.2024 in Kiel



Problemlagen der Küstenfischerei Mecklenburg-Vorpommern

- fehlende Fangmöglichkeiten wertbestimmender Fischarten: voraussichtlich mittelfristig keine Verbesserung
- Zusammenbruch der Strukturen in der Sparte: Auflösung Verband, Liquidation der Genossenschaften, Aberkennung Status der EO droht
- Überalterung Berufsstand: Anreize für Ausbildung fehlen, Ausbildungsstrukturen brechen zusammen
- Überalterung der Flotte: keine Fördermöglichkeiten
- kein Grundkapital für Investitionen, fehlende materielle Basis für solide Finanzierung und Bankbegleitung



→ Lösungsansatz aus Teilen des Berufsstandes:

Aktive Diversifizierung mit Projekt „Förster des Meeres“

Gründung Verein Sea Ranger MV

Fortbildung zum Fachwirt für Fischerei und Meeresumwelt

Neues Selbstbild der jüngeren Generation (Fischer als

Nutzer und Bewahrer des Meeres: „Fischer 2.0“)

Aktueller Stand

Erster Fortbildungskurs zum Fachwirt schließt mit Prüfungen im Juni 2024 und Übergabe der Zeugnisse am 15.7.2024 ab (aber: Fortbildung ist keine zwingende Voraussetzung für Maßnahmen der Diversifizierung, soll dafür immerhin den Boden bereiten); Förderung der Ausbildung als innovative, kollektive Maßnahme aus dem EMFAF M-V

Erste Überlegungen zur Auflage eines Folgekurses ab Herbst für Küstenfischer aus MV und anderen Küstenländern, daneben ggf. Initiative des Berufsstands für direkte Integration in künftige Berufsausbildung (auch für Binnenfischer, Aquakultur)

Verein Searanger MV eV akquiriert Vorhaben im Küstenmeer MV zur Übernahme, dafür: Förderung einer Agenturstelle beim Verein über ESF+ MV (bis zu zwei Jahre), dabei Unterstützung vom Land: Gespräche mit Forschungseinrichtungen Bund/Land, Umweltbehörden, Tourismusverband und Partnern etc., noch offen: Kommunale Ebene

Anschubfinanzierung als Modell- und Demonstrationsvorhaben durch BMEL
Finanzierung der einzelbetrieblichen Diversifizierung über EMFAF MV (bspw. für von der SeeBG vorgeschriebene Zusatzausstattungen an Bord für nicht-fischereiliche Aktivitäten)
Fortgesetzt: Investitionsförderung Verarb./Vermarkt., neu: PV-Anlagen

Hinweis: Gesamtvorhaben ist Projekt des Berufsstandes, kein „Landes“-Vorhaben, aber eingepasst in die fischereipolitische Strategie des Landes auch zum EMFAF!

Budgets im Rahmen der Förderperiode EMFAF 2021-2029

Maßnahmen nach FischFÖRL EMFAF M-V, einsehbar unter:

<https://www.landesrecht-mv.de/bsmv/document/VVMV-VVMV000011517/part/F>

EU-Mittel, die im Verhältnis 70/30 mit nationalen Mittel mitzufinanzieren sind:

- Investitionen KüFi/BiFi/Häfen	2 000 000 EUR
- Diversifizierung (KüFi/BiFi)	800 000 EUR
- Innovationen Fangtechnik (KüFi/BiFi)	300 000 EUR
- Organisation im Sektor Fischerei	100 000 EUR
- Photovoltaik Aquakultur/BiFi/KüFi	350 000 EUR
- Investitionen gewerbliche Verarbeitung	3 000 000 EUR
- private Vorhaben im Rahmen der FLAG	1 800 000 EUR
- kommunale Vorhaben im Rahmen der FLAG	3 200 000 EUR



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Klimaschutz,
Landwirtschaft, ländliche
Räume und Umwelt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kay Schmekel

Referatsleiter Fischerei, Fischwirtschaft, Verwaltungsbehörde EMFAF

Telefon +49 385 588-16480

k.schmekel@lm.mv-regierung.de

www.mecklenburg-vorpommern.de

TOP 3 f) – Erfüllung der grundlegenden Voraussetzungen und deren Anwendung: „HEC-Meldekette“

Hintergrund/ Einführung:

- EMFAF BGA Sitzung Nov. 2023: Darlegungen zur Umsetzung der HEC in der Programmumsetzung; offener Punkt: „Meldekette“

Funktionalität „Meldekette“:

- VB erhalten Beschwerden direkt, über Bewilligungsbehörde oder von zuständigen Behörden und leiten diese an BGA weiter
- Entsprechende Informationen dazu sind (oder werden) auf Internetseiten (des Landes oder Bewilligungsbehörde) veröffentlicht, z. B.
 - BY: Bereitstellung einer Kontaktadresse für Beschwerden im EMFAF Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus
 - MV: Einrichtung einer eigenen E-Mail Adresse für Beschwerden; werden dann an VB-MV weitergeleitet

TOP 3 g) – Fortschritte beim Aufbau administrativer Kapazität für öffentliche Einrichtungen, Partner und Begünstigte

- Überwiegend werden Mittel der technischen Hilfe zur personellen Verstärkung herangezogen, z. T. Schaffung neuer (befristeter) Stellen
- Aber: dennoch z. T. Personalengpässe
- Maßnahmen einzelner VB:
 - MV: Keine Förderung der personellen Kraft aus TH-Mittel (dafür nur nationale Mittel), da Stärkung der Verwaltungskapazitäten, Datenbankausgaben und Mittel für Ö-Arbeit/ Transparenz im Rahmen der TH-Budgetierung geplant
 - SH: Anwendung des neuen Verfahrens für Zahlungsanträge; erhöhter Abstimmungsaufwand, aber praktische Umsetzung erfolgreich

TOP 4 a) – Beschlussachen gem. Art. 40 Abs. 2 VO (EU) 2021/1060: Erfahrungen mit Methodik und Kriterien für die Auswahl der Vorhaben

Erfahrungen mit Methodik:

- Methodik gewährleistet, dass die Vorhaben mit den Programmzielen im Einklang stehen und die Qualitätskriterien erfüllt sind
- Bisher keine Probleme mit der Umsetzung der Methodik für die Auswahl der Vorhaben
- Keine Änderungen erforderlich

Erfahrung mit den Kriterien:

- Kriterien sind für die Auswahl der Vorhaben geeignet
- Kriterien stellen sicher, dass die Vorhaben mit hinreichender Qualität ausgewählt werden
- überwiegend: keine länderspezifische zusätzliche Auswahlkriterien
- SN: zusätzliches Auswahlkriterium: Bewertung der Nachhaltigkeit

TOP 4 b) – Beschlussachen gem. Art. 40 Abs. 2 VO (EU) 2021/1060: Anpassung des Evaluierungsplans (1)

- Für die Unterstützung der Koordinationsstelle und den Lenkungsausschuss bei der Umsetzung des Evaluierungsplan und der einzelnen Evaluierungsvorhaben im Rahmen des EMFAF soll eine **externe Beratung mit Fachkompetenz im Bereich Evaluierung** hinzugezogen werden.
 - Daraus ergibt sich eine **zeitliche Verschiebung bei der Durchführung der einzelnen Evaluierungsvorhaben** (Abbildungen dazu auf der nächsten Folie).
 - Die **Analyse der der Erfahrungen aus der bisherigen Programmumsetzung zur Vorbereitung des Nachfolgeprogramms 2028+ wurde auf Mitte 2025 vorgezogen**, da die Erkenntnisse sonst nicht für die Ausarbeitung des Folgeprogramms genutzt werden könnten.
- => BGA Mitgliedern wurde eine überarbeitete Fassung im Korrekturmodus vorgelegt.

TOP 4 b) – Beschlussachen gem. Art. 40 Abs. 2 VO (EU) 2021/1060 – Anpassung des Evaluierungsplans (2)

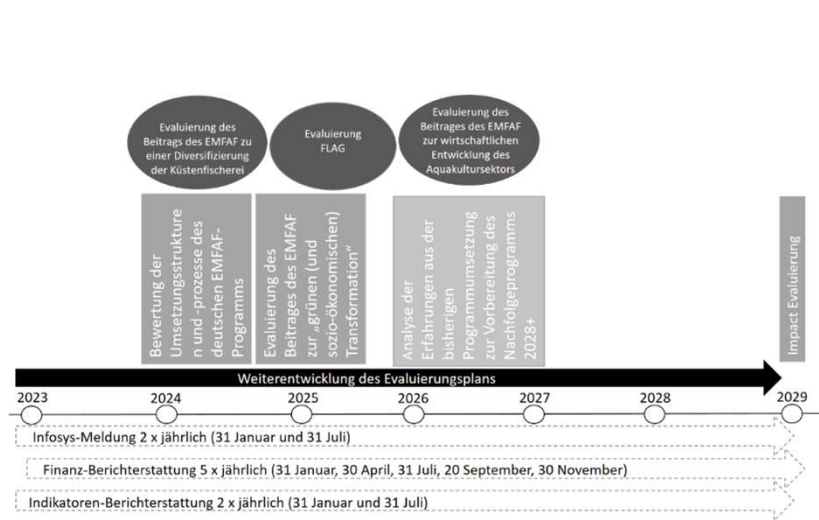


Abbildung: Zeitplan für die Evaluierungen des EMFAF (alte Fassung)

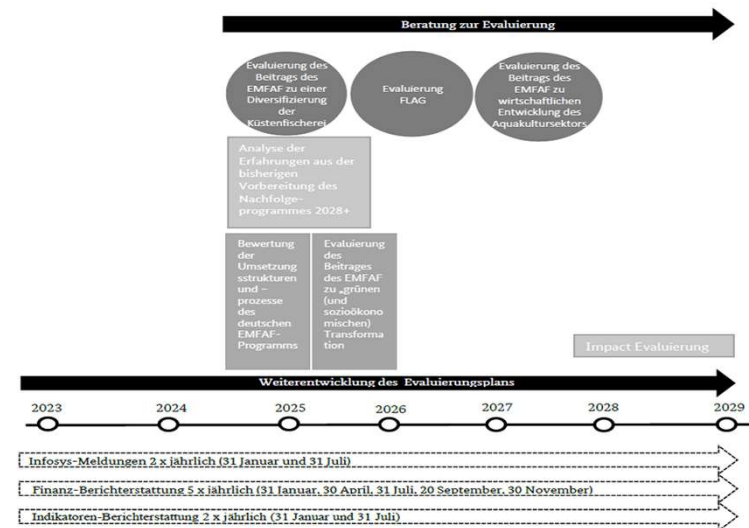


Abbildung: Zeitplan für die Evaluierungen des EMFAF (neue Fassung)

TOP 5 a) – Fortschritte bei der Auswahl der FLAGs

- Alle FLAG Strategien sind genehmigt
- Mehrere lokale Projekte sind angelaufen oder werden in 2024 anlaufen (bereits angelaufen: BY, HB, NI, SH, SN; MV plant Mitte Mai)
- Schwierigkeiten bei der Projektauswahl:
 - BY, NI: personelle Engpässe auf Ebene der FLAGs führt zu verzögerter Auswahl oder verzögerten Starts der Projekte
 - SN: wenig Resonanz bezüglich Projektaufufen

TOP 5 b) – Ergebnisse des ersten FLAG Vernetzungstreffen (BY)

- Kurzer Vortrag von Herr Dr. Ludl (BY)



**Auftakttreffen des deutschen
FLAG-Netzwerks in München,
7.-8. Mai 2024
Kurzbericht**

Mai 2024

Claus Ludl

Hauptziel

Durch Erarbeitung gemeinsamer Themenfelder Vernetzung und ggf. Kooperation voranbringen.

Themen / Herausforderungen	Projektideen
1. Klimawandel & Umweltschutz	a) Erhaltung natürlicher (aquatischer) Ressourcen (Land, Meer, Teich) b) Innovatives Wassermanagement c) Sensibilisierung / Bildungskampagnen
2. Tourismus	a) Erlebnistourismus (z.B. Fischwochen, Inwertsetzung „maritimes Küstenerlebnis“) b) Kulinarik & Gastronomie c) Kooperation mit Tourismusorganisationen
3. Infrastruktur	a) Knotenpunkt „Hafen“: kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung b) Sanierung / Umnutzung historischer Strukturen c) Nutzung von Fischereifahrzeugen

Unterstützung der FLAG

Wie kann das FLAG-Management bei der Umsetzung von Projekten unterstützen?

1. FLAG als Ideengeber für Projekte („good-practice“ Beispiele)
2. Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Vorhaben (z.B. Machbarkeitsstudien)
3. Beratung und Kommunikation (z.B. Antragstellung, berufliche Qualifizierung)
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Netzwerkarbeit
6. Gewinn von Stakeholder und Start-up Förderung

Wie können die FLAG unterstützt werden, insb. mit Blick auf Vernetzung?

1. Organisation von Exkursionen und Lehrfahrten
2. Entwicklung einer Projektdatenbank
3. Erfahrungs-, Wissens- und Informationsaustausch (im Netzwerk, mit VB und FAMENET)
4. Kooperationsprojekte

Zukunft der Vernetzung

Was wünschen sich die FLAG-Verantwortlichen?

1. Ein thematisches Vernetzungstreffen pro Jahr in persona
2. Ein weiteres Online-Treffen (FAMENET „Coffee Table“) – weitere VK bei Bedarf (organisiert durch das jeweilige Vorsitzland)
3. Vernetzung über Social Media (Slack-App)

Diskussion:

Was können die VB tun, um die Vernetzung der FLAG weiter zu fördern?

1. Schaffung eines „Projekt-Pools“ (Projektdatenbank ?)
2. Evaluierungsvorhaben „FLAG-Förderung“ – mit praktischem Nutzen
3. Nationales FLAG-Netzwerk weiter „pflegen“ und zur Teilnahme motivieren!
4. Nachschärfen des „Vernetzungskonzepts“

Vielen Dank!

TOP 6 – Verschiedenes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Abteilung 6
Referat 613
Rochusstraße 1
53123 Bonn

613@bmel.bund.de
www.bmel.de
Tel. +49 2 28 9 95 29 - 0
Fax +49 2 28 9 95 29 - 42 62

